

RS OGH 1997/10/16 6Ob105/97b, 6Ob2287/96h, 6Ob265/00i, 6Ob14/01d, 6Ob99/03g, 8Ob88/03d, 6Ob21/13a, 6

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.10.1997

Norm

ABGB §1330 A
ABGB §1330 BII
ZPO §411 Aa
ZPO §411 Ba
MedienG §6
StGB §115

Rechtssatz

Durch eine rechtskräftige Verurteilung nach § 6 Mediengesetz, durch die festgestellt wird, der Medieninhaber habe durch einen näher bezeichneten Medieninhalt den objektiven Tatbestand der üblen Nachrede, der Verleumdung oder Verspottung hergestellt, wird für die Zivilgerichte bindend und nicht mehr überprüfbar festgelegt, daß das Medienpublikum den im Urteil bezeichneten Medieninhalt als tatbestandsmäßig (ehrverletzend oder verleumderisch) versteht.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 105/97b
Entscheidungstext OGH 16.10.1997 6 Ob 105/97b
- 6 Ob 2287/96h
Entscheidungstext OGH 29.10.1997 6 Ob 2287/96h
- 6 Ob 265/00i
Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 265/00i
Auch; Beisatz: Der Schuldspruch wird in allen seinen Teilen der Rechtskraft teilhaft, also nicht bloß in der Feststellung der strafbaren Handlung nach deren objektiven Merkmalen, sondern auch in der Feststellung der konkreten Sachverhaltselemente und in der rechtlichen Subsumtion unter einen bestimmten Tatbestand. (T1)
Beisatz: Im Zivilverfahren kann die Rechtsfrage des objektiven Bedeutungsinhalts der bekämpften Äußerung nicht mehr aufgerollt werden. (T2) Beisatz: Ablehnung der Kritik Oberhammers in ecolex 1998, 395. (T3)
- 6 Ob 14/01d
Entscheidungstext OGH 15.03.2001 6 Ob 14/01d

Ähnlich; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Eine rechtskräftige Verurteilung nach § 115 StGB bewirkt für das Zivilverfahren bindend die Qualifikation der Äußerungen als Beschimpfungen im Sinne des § 1330 Abs 1 ABGB. (T4)

- 6 Ob 99/03g

Entscheidungstext OGH 26.06.2003 6 Ob 99/03g

Auch

- 8 Ob 88/03d

Entscheidungstext OGH 16.10.2003 8 Ob 88/03d

Auch

- 6 Ob 21/13a

Entscheidungstext OGH 08.05.2013 6 Ob 21/13a

Auch

- 6 Ob 17/15s

Entscheidungstext OGH 19.02.2015 6 Ob 17/15s

Auch

- 6 Ob 237/16w

Entscheidungstext OGH 22.12.2016 6 Ob 237/16w

Vgl; Beis wie T4; Beisatz: Ein gegen die strafrechtliche Verurteilung anhängiges Erneuerungsverfahren (§ 363a StPO) vermag daran nichts zu ändern. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0043494

Im RIS seit

15.11.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.01.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at